

Kleinarl

Gemeindeinformation



Amtliche Mitteilung der Ortsgemeinde Kleinarl

7. April 2022

Ortszentrum – Sanierung und Neugestaltung Frühjahr 2022

Die Sanierung des Ortszentrums geht nach Ostern in die zweite Runde. Letztes Jahr wurde der Bereich Volksschule – Kirche - Cafe Olympia saniert und neugestaltet. Dieses Jahr werden die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Ortsbildgestaltung im Ortszentrum von Kleinarl entlang der Landesstraße fortgesetzt. Diverse Gestaltungsmaßnahmen und Leitungserneuerungen werden im Bereich Kreuzsalgrabenbrücke bis Hotel Alpina gemeinsam mit einer Generalsanierung der Fahrbahn umgesetzt.

Was wird gemacht?

- Erneuerung der gesamten Fahrbahn zwischen Kreuzsalgraben und Hotel Alpina
- Generalsanierung der Kreuzsalgrabenbrücke
- Fahrbahnverengung zur Verkehrsberuhigung soweit es die rechtlichen Vorgaben erlauben
- Erneuerung und Pflasterung des Gehsteiges entlang der Landesstraße
- Errichtung eines neuen Gehsteiges auf der Westseite der Landesstraße
- Erneuerung der bestehenden Ortswasserleitung in diesem Bereich
- Erneuerung und Ausbau der Straßenbeleuchtung

Die Ausschreibung für diese Arbeiten ist bereits erfolgt. Geplanter **Umsetzungszeitraum ist 19. April bis Ende Juni 2022.**

Gemeinde und Landesstraßenverwaltung haben sich sehr bemüht, für die Umsetzung einen Zeitraum außerhalb der Saison zu organisieren und möglichst viele anstehende Sanierungsnotwendigkeiten in diesem Projekt zusammenzufassen. Die dadurch sehr umfangreichen Baumaßnahmen werden naturgemäß Belastungen und Einschränkungen bei Anrainern und dem Verkehr mit sich bringen. Im Hinblick auf die nachhaltigen optischen und praktischen Verbesserungen im Ortszentrum wird um Verständnis und Toleranz der örtlichen Bevölkerung während der Bauphase gebeten.

Diebstahl von Straßenbezeichnungstafeln

In den letzten Wochen wurden entlang der Kleinarler Landesstraße mehrere Straßenbezeichnungstafeln und einige sonstige Hinweistafeln abmontiert und entwendet. Einmal davon abgesehen, dass es für Lieferanten ohne ordentliche Beschilderung schwierig ist Zustellungen zu machen, ist das Entwenden von Hinweisschildern eine strafbare Handlung. Nachdem es sich hierbei um keinen Einzelfall mehr handelt und mittlerweile auch ein ordentlicher wirtschaftlicher Schaden für die Gemeinde dadurch gegeben ist, wurde diese Angelegenheit bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Die Polizei ersucht die Bevölkerung um zweckdienliche Hinweise (Tel.: 059 133 5153, Mail: PI-S-Wagrain@polizei.gv.at).

Nachdem es bereits im Vorjahr zu einigen ähnlichen Vorfällen gekommen ist, wird hiermit festgehalten, dass dergleichen nicht mehr als „Lausbubenstreich“ abgetan wird und ab sofort ausnahmslos von der Gemeinde angezeigt wird. Wir bitten auch alle Kleinarlerinnen und Kleinarler ein offenes Auge darauf zu haben, dass unser Gemeingut nicht entwendet oder beschädigt wird. Schließlich treffen die Kosten für die Schäden alle Kleinarler Bürgerinnen und Bürger.

Information des Salzburger Zivilschutzverbandes

PRIVATE KRISENVORSORGE wichtiger denn je!

Ein plötzlich eintreffender Quarantänebescheid nach einem PCR-Test, überflutete Straßen nach Unwettern, durch Schnee geknickte Äste oder Bäume auf Stromleitungen, wegen Lawinengefahr gesperrte Zufahrtswege

– dass alles sind noch keine Katastrophen, aber Ereignisse, die jeden von uns tagtäglich treffen können.

„Viel zu häufig kommt es vor, dass sich die Menschen erst mit dem Thema Krisenvorsorge beschäftigen, wenn es eigentlich schon zu spät und ein Schadensereignis bereits eingetreten ist“ stellt Geschäftsführer Wolfgang Hartl vom Salzburger Zivilschutzverband immer wieder fest.



Eine funktionierende private Krisenvorsorge ist relativ einfach. Man sollte sich innerhalb der Familie einen Notfallplan, zumindest mit folgenden Inhalten zurechtlegen:

- ✓ Vorrat an haltbaren Lebensmitteln – je nach Geschmack und Bedürfnissen der Familienmitglieder – für mindestens zwei Wochen
- ✓ Vorräte im Kühlschrank und Gefriertruhe bei einem Stromausfall mit Verwandten oder Nachbarn aufteilen und vor den haltbaren Lebensmitteln essen – dies verlängert die Vorratszeit um zwei bis drei Tage zusätzlich
- ✓ Entsprechende Wasservorräte – mind. 2,5 Liter pro Person und Tag
- ✓ Haustiernahrung
- ✓ Medikamente und Hygieneartikel
- ✓ Dokumente, Bargeld und Wertgegenstände griffbereit verwahren
- ✓ Notbeleuchtung, Beheizung und Kochgelegenheit zurechtlegen
- ✓ Batterieradio mit Ladeanschluss für Handy (Taschenlampenfunktion) einsatzbereit halten
- ✓ Kenntnis der Hauptabsperrvorrichtungen für Gas, Wasser, Strom allen Familienmitgliedern zur Kenntnis bringen
- ✓ PKW nach Möglichkeit immer vollgetankt halten – das Auto kann Wärme über die Heizung und Informationen über das Radio liefern
- ✓ Evakuierungsmöglichkeit außerhalb des Ortes festlegen (Verwandte, Bekannte). Im Fall eines Stromausfalls funktionieren Telefon- und Internetverbindungen nicht lange!
- ✓ Telefonnummernliste für die wichtigsten Privatnummern in Kleinformat für jedes Familienmitglied anfertigen
- ✓ Notrufnummern und Zivilschutz – Sirensignale kennen und richtige Reaktionen dazu einprägen
- ✓ Regelmäßige Umwälzung der Bevorratung und Aktualisierung der Datenbestände

Mit einem privaten Krisenmanagement behalten Sie im Ereignisfall ihre Nerven und entlasten damit auch die erforderliche Hilfeleistung der Einsatzorganisationen um ein Wesentliches!

Weitere persönliche Informationen oder Fragen beantwortet Ihnen der Salzburger Zivilschutzverband unter der Telefonnummer 0662-83999, per Mail unter office@szsv.at sowie unser Internetportale www.szsv.at oder www.facebook.com/SalzbürgerZivilschutzverband.

Hier können Sie sich auch einiges zur privaten Krisenvorsorge und allgemeinen Zivilschutzthemen downloaden.



Herausgeber Ortsgemeinde Kleinarl, Dorf 30, 5603 Kleinarl, Tel. 06418/210-15

gemeinde@kleinarl.at www.kleinarl.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. (FH) Wolfgang Viehhauser MBA, AL Hans Schaidreiter